

Wir informieren die Beschäftigten des DGB Bildungswerks

19.11.2010

Die neuesten Infos aus der BR-Vollkonferenz

Vom 15.-17.11. hat in Starnberg eine Betriebsrätevollkonferenz, an der fast alle Betriebsratsmitglieder des DGB Bildungswerks teilgenommen haben, stattgefunden. Wir haben uns mit folgenden Themen beschäftigt.

Angekündigte Schließung der Tagungszentren „Hamburg-Sasel“ und „Starnberger See“

In Anbetracht von Stellungnahmen der Pächter beider Häuser geht der GBR davon aus, dass entscheidende Gründe, die laut Geschäftsführung zu dem Schließungsbeschluss geführt haben (*Pachterhöhungen und allein vom BW zu tragende Investitionskosten*), hinfällig sind:

- Für das Haus am Starnberger See, erklärte Bertin Eichler vom Vorstand der IG Metall, wurde beim Kauf vereinbart, dass die Pacht unverändert bleibe. Im Juni 2010 wurde der Pachtvertrag um ein Jahr **pachtfrei** verlängert. „Diese Zeit sollte dazu dienen, dass sich das DGB Bildungswerk für die Zukunft ausreichend Gedanken machen kann und keine Entscheidungen unter Zeitdruck treffen muss“. Erforderliche Hausinvestitionen und -reparaturen, seien selbstverständlich Aufgabe des Eigentümers und damit der IGEMET. Der entsprechenden Vorstandsmitteilung 120 des IG Metall Vorstands wurde von Dieter Eich nicht widersprochen.
- Mit dem Hamburger Verpächter Schnabel wurde zu keinem Zeitpunkt konkret über die Pachthöhe nach 2015 gesprochen. Dies hat er in einem Telefonat mit dem GBR bestätigt. Bis 2015 gibt es einen gültigen Vertrag, in der die bisherige Pachthöhe festgeschrieben ist.

Die Geschäftsführung hat am 16.11.2010 neue Gründe nachgeschoben:

- Senkung der Personalkosten
- zu geringe eigene Nutzung in Starnberg
- zu niedrige Auslastung in Hamburg-Sasel

Die Betriebsräte haben sich auf das Gespräch am 03.12.2010 in Berlin beim Vorstand vorbereitet. Es wurde ein Positionspapier erarbeitet, das noch mit der Gewerkschaft NGG, die dieses Gespräch initiiert hat, abgestimmt werden muss. An dem Gespräch bei Ingrid Sehrbrock werden neben Michaela Rosenberger und Guido Zeitler von der NGG, die Geschäftsführung, die BR-Vorsitzenden der beiden betroffenen Einrichtungen und die GBR-Vorsitzende teilnehmen.

Beteiligung der Beschäftigten an der Debatte über unsere Zukunft

Es wurde beraten, welche Möglichkeiten es gibt, die Belegschaft an der Diskussion zu beteiligen. Wir sind überein gekommen, dass zunächst einmal die örtlichen Betriebsräte in den Betriebsversammlungen zur Beteiligung auffordern. Hier sind alle Beschäftigtengruppen in ihren Bereichen gefragt. Das Forum für solche Diskussionen soll dann geschaffen und durch die örtlichen Betriebsräte in den GBR getragen werden, um dort übergreifend die weiteren Schritte und Möglichkeiten zu beraten. Außerdem soll für den Bereich der Abteilungen, die im Bildungsbereich tätig sind, die Geschäftsführung aufgefordert werden, einer solchen Debatte auf der nächsten Bildungswerkskonferenz Raum zu geben.

„Erklärung“ von externen ReferentInnen und TeamerInnen

Die Betriebsräte haben sich mit dieser Erklärung befasst und eine bereits allen KollegInnen zugewandene Sonderinfo 2 dazu erarbeitet.

Die hier veröffentlichte GBR-Info wurde gegenüber der internen Version in einem Punkt unkenntlich gemacht, da es sich hierbei um eine Angelegenheit handelt, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist.

Betriebsrätevollkonferenz

Der GBR hat beschlossen, am 15.12.2010 eine weitere BR-Vollkonferenz in Düsseldorf durchzuführen. Hier werden wir die weiteren Schritte nach dem Termin in Berlin beraten.

Wir werden euch auch über die weitere Neuigkeiten speziell zum Schließungsbeschluss informieren und hoffen auch hierzu mal gute Nachrichten überbringen zu können.

Der Gesamtbetriebsrat des DGB Bildungswerk e.V.
Ingrid Gohr-Anders, GBR-Vorsitzende (Hattingen)
Altun Jenner, stellvertretende GBR-Vorsitzende (Hamburg)
Arzu Akalin (Düsseldorf)
Jens Nieth (Düsseldorf)
Gudrun Schröder (Hattingen)
Leopold Schwarz (Niederpöcking)

Das ist auch noch passiert:



Empfang der Geschäftsführung am 18.11.2010 - durch NGG-Betriebsräte aus dem Kreis Rosenheim, Beschäftigten des DGB Tagungszentrums Niederpöcking und den Betriebsräten des DGB Bildungswerks aus allen Standorten: